

Auszeichnung für das Projekt 380-kV-Kabelkühlung

Bei der Verleihung des Staatspreises 2009 für Ingenieursconsulting wurde ein Wien Energie Wienstrom Projekt ausgezeichnet: Der Sonderpreis der Jury wurde für die innovative Kühlung von zwei 380-kV-Leitungen in Wien von Frau Staatssekretärin Christine Marek überreicht.

Mit der Errichtung von Kühlanlagen erhöht Wien Energie nicht nur die Lebensdauer, sondern auch die Durchlaufkapazität der 380-kV-Kabelleitungen. Bereits seit 30 Jahren in Betrieb, können sie der wachsenden Energienachfrage auf Dauer nicht entsprechen. Ein Bau von zwei neuen, rund 28 km langen Kabelsystemen quer durch Wien wäre notwendig geworden.

Wien Energie nützt jedoch die bereits im Kabelblock vorhandenen Kühlrohre und errichtet vier Kühlanlagen, die den

Kabelblock laufend mit Kühlwasser versorgen.

Die Übertragungsleistung wird damit von zweimal 600 MW auf zweimal 1.000 MW erhöht. Im gesamten Kühlsystem werden rund 1.500 Parameter abgefragt, um die Funktionsbereitschaft beurteilen zu können. Dieser innovative Ansatz von Wien Energie ermöglicht massive Einsparungen und findet international Beachtung.

Stromnetz von Wien Energie

Das mehr als 22.200 km lange Stromnetz von Wien Energie besteht zu etwa 83 % aus Erdkabeln. Sie sind keinen externen Einflüssen wie Sturm- oder Windböen ausgesetzt und somit die Basis für eine ausgezeichnete Versorgungssicherheit von 99,99 %.

Der Großraum Wien ist zweifach an das überregionale Hochspannungsnetz



*vlnr: Ing. Georg Svejda - Projektleiter
380kV Kabelkühlung Wienstrom;
DI Johannes Vavra - Abteilungsleiter
Wienstrom; Ing. Roman Weigl,
MSc - rew Consulting, Planung, Bau- und
Abwicklungsbegleitung;
DI Dr. Thomas Brendel - Juryvorsitzender*

angeschlossen, über die 380-kV-Einspeisungen Südost und Nord. Die Spannungsumwandlung vom Hochspannungsnetz bis hin zu den Netzanschlüssen der Endkunden erfolgt über Umspannwerke und Trafostationen, die quer über das Versorgungsgebiet verteilt sind. In Summe unterhält Wien Energie mehr als 10.000 Netzkomponenten, um eine reibungslose Stromversorgung sicherstellen zu können.